

Verlag von Heinrich Stephanus in Trier.

[32679]

Nur einmal angezeigt!

Nichts unverlangt!

Zum 100. Todestage Friedrich des Großen!

Zur Versendung liegt bereit:

Friedrich der Große als Erzieher seines Volkes.

Ein Gedenkbuch

zum

100. Jahrestage seines Todes, 17. August 1786

von

Konrad Fischer.

Hierzu ein Porträt Friedrichs II.

Mit einem Vorwort von

Dr. Joh. Christ. Gottlob Schumann,

Regierungs- u. Schulrat in Trier.

14 Bogen 8°. Preis 2 M 70 S.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt, gegen bar 13/12.

Diese Erinnerungsschrift an den großen König, vom Verfasser dargereicht zum Andenken an den 100. Jahrestag seines Todes, ist dem pädagogischen Teil des Wirkens dieses bedeutenden Mannes, eines der größten Geister seines Zeitalters, das sich nach ihm das Friedericianische nennt, gewidmet. Daß es der Mühe lohnt, Friedrich des Großen Wirken von diesem Gesichtspunkte aus einer Darstellung zu würdigen, und wie weit es dem Verfasser gelungen, seiner Aufgabe gerecht zu werden, dafür möchte ich den Umstand hervorheben, daß einer unserer bedeutendsten Pädagogen dem Buche ein einleitendes Vorwort glaubte mit auf den Weg geben zu sollen.

„Ich habe“, sagt Herr Regierungs- und Schulrat Dr. G. Schumann in seinem Vorwort zu obigem Buche, „es daher mit Freuden begrüßt, daß der Verfasser des vorliegenden Buches mit sorgfältigem Fleiße und mit Benutzung der besten Quellen die Bestrebungen des großen Königs auf dem Gebiete der Erziehung dargestellt hat. Er ist dabei, ohne daß er die Bemühungen für Hebung der Gymnasien und Universitäten außer acht gelassen hat, besonders ausführlich in der Darstellung der Arbeiten für die Volksschule gewesen, und man wird ihm dafür dankbar sein, weil er es verstanden hat, in dieser Beziehung die Zustände der Volksschule, des General-Landschul-Reglements, Friedrichs Beziehungen zu Heder, Rousseau, Felbiger, Eberhard v. Rochow u. a., seine Thätigkeit für die Hebung des Volksschulwesens in Schlesien und in Westpreußen, die Arbeit der Invaliden in der Volksschule, die Mädchenerziehung, besonders die Arbeiten seines großen Ministers von Zedlitz, endlich Friedrichs Ansichten über die Erziehung in seinen Schriften und Briefen nach verschiedenen Seiten farbenfrisch und lichtvoll nach den Quellen darzustellen.“

„Es ist damit nicht nur unserm Volke zum Gedächtnis des vor nunmehr 100 Jahren heimgegangenen Königs ein treues Bild seiner pädagogischen Bestrebungen, neben den andern Darstellungen, welche wir bereits davon besitzen und die im Buche erwähnt sind, dargeboten, sondern namentlich unsern Lehrern ein Spiegel vorgehalten, in dem sie den Wert unserer eigenen Arbeit für Volkserziehung und Volksbildung richtig beurteilen und zugleich die rechten Wege zu einem heilsamen Ziele nachdenken lernen können.“

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung. Lehrer höherer Unterrichtsanstalten, Mittelschul- und Elementarlehrer, insbesondere aber alle Schul-, Seminar- und Kreislehrerbibliotheken dürften willige Käufer sein.

Dreißundfünfzigster Jahrgang.

Deutsche Industrie-Zeitung

1886. 2. Semester.

[32680]

Am 6. Juli gelangt Nr. 27 der Deutschen Industrie-Zeitung mit Nachnahme für das 2. Semester zur Versendung; ich bitte daher, rückständige Bestellungen umgehend einzufenden zu wollen, da ich nur auf Verlangen expedieren kann. Etwaige Remittenden werden innerhalb 6 Wochen bar zurückgenommen. Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, 28. Juni 1886.

Carl Brunner'sche Buchhandlung,
Martin Bülz.Wichtig für Landwirte, Gärtner
und Obstzüchter.

[32681]

Anfang Juli erscheint im unterzeichneten Verlage unter dem Titel:

Die Obstweinbereitung mit besonderer Berücksichtigung der Beerenobstweine. Eine Anleitung zur Herstellung weinartiger und schaumweinartiger Getränke aus den Früchteerträgen der Gärten u. Wälder. Leicht verständlich dargestellt von Dr. Max Barth. Mit 15 in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis 1 M.

eine für die genannten Berufszweige höchst wichtige und beachtenswerte Schrift von einer der hervorragendsten Autoritäten auf diesem Gebiete. Bei dem anerkannten Mangel an wirklich guten und brauchbaren derartigen Werken wird es dem inhaltreichen Buche an Absatz nicht fehlen, zumal bei dem außerordentlich billigen Preise. A. cond. können wir angesichts der schon jetzt bei uns einlaufenden direkten Bestellungen nur in 1-2 Exemplaren liefern und bitten überhaupt nur dahin zu verlangen, wo wirklich Aussicht auf Absatz ist.

Wir gewähren in Rechnung 30%, gegen bar 40%. In Anbetracht der — für die Obstweinbereitung — vorgerückten Jahreszeit empfehlen wir schleunigste Bestellung.

Cannstatt (Württemberg).

Verlag des Chemischen Laboratoriums.

(Kommissionär: Herr Franz Wagner
in Leipzig.)

Interessante Saison-Novität!

[32682]

In einigen Tagen erscheint:

Wechselnde Lichter.

Sylter Skizzen.

Ein Büchlein für die Sommerfrische

von

August Sturm.

Preis ca. 1 M 50 S ord.

Das Werkchen wird in allen Bädern, Sommerfrischen und auf Bahnhöfen guten Absatz finden und bitte ich gef. umgehend zu verlangen, da ich unverlangt nicht sende.

Hamburg, 26. Juni 1886.

J. F. Richter.

470